

Zürich, 3. November 2022

Nationale Iran-Kundgebung vom 5. November in Bern (14:30 – 16 Uhr) von Free Iran Switzerland.

**Aufruf an den Bundesrat: Die Schweiz muss endlich Haltung zeigen und handeln**

**Der Bundesrat ist gefordert, endlich Haltung zu zeigen zugunsten des iranischen Volks. Für Free Iran Switzerland ist unverständlich, dass die Schweiz keine nennenswerten Massnahmen gegen das Regime ergreift.**

Seit mehreren Wochen schon riskieren Menschen im Iran ihr Leben für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte. Gleichzeitig agiert das islamische Regime immer brutaler: Sogar Schulkinder werden von den Sicherheitskräften verhaftet, vergewaltigt und brutal ermordet. Wir bewundern den mutigen Widerstand der Menschen im Iran, die ein Ende des Mullah-Regimes fordern. Ihnen gilt unsere Solidarität!

Die Iranerinnen und Iraner nehmen die Solidarität der Schweizer Zivilgesellschaft wahr, und sie nehmen auch zur Kenntnis, dass der Bundesrat leider weghört. Selbst die Massnahmen der EU wurden bisher nicht übernommen. Wir erwarten eine Wende in der Schweizer Iran-Politik und konkrete Taten des Bundesrats zur Unterstützung der iranischen Demokratie-Bewegung.

**Wir fordern die Schweiz zu folgenden konkreten Schritten auf:**

- Nachvollzug sämtlicher Sanktionen, welche die EU, Kanada und die USA gegenüber dem Iran ergreifen
- Lebenslanges Einreiseverbot für Mitglieder des islamischen Regimes, der Revolutionsgarde und der Basij
- Einstufung der Revolutionsgarde und Basij als Terrororganisationen
- Einfrierung sämtlicher Gelder des islamischen Regimes, der Revolutionsgarde und der Basij auf Schweizer Bankkonten
- Einbestellung des Botschafters der Islamischen Republik Iran in Bern
- Schutz vor Ausschaffung für alle iranischen Regimegegner:innen in der Schweiz

Auch das IKRK ist gefordert. Die Zustände in den iranischen Gefängnissen sind menschenrechtswidrig und werden den Anforderungen des IKRK nicht gerecht: Folterungen und Vergewaltigungen gehören zum Alltag. Dies ist genauso zu überprüfen wie Gerüchte, wonach Menschen in den Gefängnissen gezielt getötet werden.

**Prominente Rednerinnen und Redner am Samstag auf dem Bundesplatz in Bern**

Die Manifestation am Samstag ist breit abgestützt, es reden Mitte-Nationalrätin Marianne Binder, SP-Co-Präsident Cedric Wermuth, SP-Nationalrätin Flavia Wasserfallen, Grüne-Nationalrätin Natalie Imboden. Aus dem Kulturbereich spricht Schriftsteller Lukas Bärfuss. Musik-Einlagen geben Big Zis, Ella Ronen und Arash Gharib. Das detaillierte Programm findet sich im Anhang.

FREE IRAN Switzerland

